ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'enseignement spécialisé
et des mesures d'aide SESAM
Amt für Sonderpädagogik SoA

Spitalgasse 3, 1701 Freiburg

T +41 26 305 40 60
www.fr.ch/soa
—

Was sind verstärkte Massnahmen (VM)?

Für wen?	**In der Schule** haben nicht alle Schüler die gleichen Bedürfnisse. Einige Schüler brauchen mehr Hilfe als andere. Wenn ein Schüler viel Hilfe braucht, kann er **VM** bekommen. **VM** bedeutet **verstärkte Massnahmen**. VM sind Hilfen für Schüler mit einer Behinderung oder besonderen Bedürfnissen. Ein Arzt muss bestätigen, dass der Schüler eine Autismus-Spektrum-Störung hat oder eine geistige Behinderung… Normalerweise bekommt ein Schüler VM für **2 Jahre**. Nach 2 Jahren gibt es eine neue Entscheidung. Ein **Heilpädagoge** arbeitet mit dem Schüler. Ein Heilpädagoge ist eine spezialisierte Lehrperson. Im Kanton Freiburg gibt es **5 Arten von VM**: **1. <u>VM – Heilpädagogische Früherziehung</u>** **Hilfe zu Hause:** Ein Kind kann schon vor der Schulzeit Hilfe bekommen. Eine spezialisierte Person kommt nach Hause und hilft dem Kind. **2. <u>VM – Integrativ</u>** **Hilfe in der Schule im Dorf oder im Quartier:** Ein Heilpädagoge und ein Lehrer hilft dem Schüler beim Lernen. Der Schüler bleibt in seiner Schule. Der Schüler bekommt **1 bis 6 Lektionen** VM.

	3. <u>VM – Schulassistenz</u> **Praktische Hilfe in der Schule im Dorf oder Quartier:** Eine Assistenz (Schulbegleitung) hilft dem Schüler. Zum Beispiel: Sicherheit, Gehen, Anziehen, Essen, Toilette. **4. <u>VM – Sonderschule</u>** **Der Schüler besucht eine Spezialschule:** Dort helfen Heilpädagogen den ganzen Schultag beim Lernen. Es gibt kleine Klassen mit wenig Schülern. Im deutschsprachigen Kanton Freiburg gibt es 2 Sonderschulen: **Les Buissonnets** und **St-Joseph**. **5. <u>VM – Sonderpädagogische Einrichtung (Internat)</u>** Der Schüler kann auch in der Spezialschule schlafen.
 Wie?	**Die Schritte, um VM zu bekommen:** **1. VM-Antrag stellen** **Die Eltern** füllen den Antrag für VM aus. Fachleute oder Therapeuten helfen den Eltern dabei, den Antrag auszufüllen. Fachleute sind: Lehrer, Heilpädagogen, Schuldirektion oder Ärzte. Therapeuten sind: Logopäden, Psychomotoriker, Psychologen oder Ergotherapeuten. **Pädagogischer Bericht:** Die Lehrperson schreibt einen Bericht über den Schüler. **Ärztlicher oder therapeutischer Bericht:** Ein Arzt oder Therapeut schreibt einen anderen Bericht. In den Berichten stehen **Stärken** und **Schwierigkeiten.**

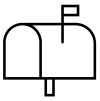


Wann?

Wann muss der VM-Antrag eingereicht werden?

Spätestens am 31. Januar: Die Fachleute der Schule oder die Eltern schicken den VM-Antrag ans Amt für Sonderpädagogik (SoA).

Spätestens am 28. Februar: Ärzte oder Therapeuten schicken ihre Berichte ans Amt für Sonderpädagogik (SoA).



Wohin?

Wohin muss der VM-Antrag geschickt werden?

Amt für Sonderpädagogik
Spitalgasse 3
1701 Freiburg

2. Stellungnahme der Abklärungsstelle SoA

Eine Bewertungsgruppe prüft den Antrag. Diese Gruppe heisst **Abklärungsstelle**.

Die Abklärungsstelle sagt der **Inspektorin**, ob der Schüler Hilfe braucht. Das nennt man **Stellungnahme**.

Die Stellungnahme wird den **Eltern per Post** geschickt.

3. Das rechtliche Gehör

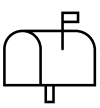
Sind die Eltern **nicht einverstanden**?

Möchten die Eltern der **Inspektorin** noch etwas sagen?

Die Eltern dürfen ihre Meinung sagen. Das nennt man **Recht auf Anhörung**.

Die Eltern haben **10 Tage Zeit**, um sich bei der Inspektorin zu melden (**per Telefon, E-Mail oder Post**).

Sonderschulinspektorin:



Annik Gardaz
Spitalgasse 3
1701 Freiburg



026 305 40 58
annik.gardaz@fr.ch

4. Die Entscheidung der Inspektorin

Die Inspektorin entscheidet, ob das Kind **VM** erhält oder nicht.

Sie entscheidet auch, **welche Art von VM** das Kind bekommt.

Wird das Kind eine **Sonderschule** besuchen?
Die Inspektorin wählt die Schule aus.

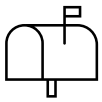
Die Entscheidung wird den Eltern **per Post** geschickt.

5. Recht auf Rekurs

Sind die Eltern **nicht einverstanden**?

Dann dürfen die Eltern einen **Rekurs** schreiben.

Die Eltern haben **10 Tage Zeit**, an diese Adresse zu schreiben:



Juristischer Dienst
Spitalgasse 1
1701 Freiburg

Förderplan



Jeder Schüler mit **VM** hat einen **Förderplan**.

Im Förderplan stehen die **Förderziele** des Schülers.

Ein VM-Schüler kann **andere Ziele** als die Klasse haben.

Ein VM-Schüler bekommt ein **anderes Zeugnis**.

Er bekommt keine Noten. Es gibt schriftliche Bemerkungen (Lernbericht).

Weitere Informationen



Amt für Sonderpädagogik (SoA)
Spitalgasse 3
1701 Freiburg

T +41 26 305 40 60

www.fr.ch/de/bkad/soa